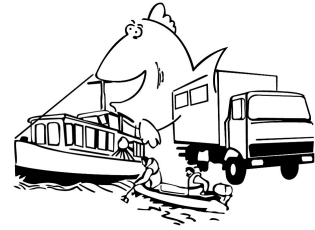



**Pressemitteilung
vom
VSR-Gewässerschutz e.V.**



Tel. 02831 9763343 und **0170 3856076**
E-Mail Presse@VSR-Gewässerschutz.de
www.VSR-Gewässerschutz.de
 /VSRGewaesserschutz

Seite 1 von 3

Labormobil kommt nach Jessen (Elster)

Umweltschützer untersuchen Brunnenwasser aus heimischen Gärten

Im Garten wurde dieses Jahr viel Wasser zum Befüllen des Planschbeckens und zum Gießen benötigt. Auch im nächsten Sommer wird der Wasserverbrauch wieder erheblich ansteigen. „Spätestens dann stellt das Wasser aus dem eigenen Brunnen eine wichtige Alternative zum kostbaren Leitungswasser dar. Wer Brunnenwasser nutzt trägt zu einem nachhaltigen Umgang mit unseren Trinkwasservorräten für die Zukunft bei.“ so Susanne Bareiß-Gülzow, Vorsitzende im VSR-Gewässerschutz. Doch leider verschmutzen Nitrate und Pestizide das Grundwasser unserer landwirtschaftlich intensiv genutzten Region. Auch können durch verschiedene Einflüsse Krankheitserreger ins Wasser geraten. Viele Belastungen kann man nicht sehen oder riechen.

Ob das eigene Brunnenwasser für das Befüllen des Planschbeckens, zum Gießen, als Tränkwasser für Tiere oder sogar zum Trinken geeignet ist, kann man am Labormobil der gemeinnützigen Organisation VSR-Gewässerschutz erfahren. **Es hält am Dienstag, den 24. September, auf dem Marktplatz in Jessen.** Wasserproben nehmen Dipl. Phys. Harald Gülzow, Projektleiter und ein Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst von **9 bis 11 Uhr am Labormobil** entgegen. Eine Grunduntersuchung auf den **Nitrat-, Säure- und Salzgehalt** wird gegen eine geringe Kostenbeteiligung von zwölf Euro durchgeführt. Diese Untersuchung wird bereits vor Ort durchgeführt, so dass die Bürger ihre Ergebnisse schon **gegen Ende der Aktion** abholen können. Gegen weitere Kostenbeteiligungen werden umfangreichere Untersuchungen auf Parameter wie **Eisen, Phosphat** oder **Bakterien** angeboten. Das Ergebnis dieser Analysen wird mit einer Bewertung per Post zugesandt.

Die Brunnenbesitzer werden mit ihren Messwerten nicht allein gelassen. Das Team vom VSR-Gewässerschutz berät anhand der Messergebnisse wofür das Brunnenwasser geeignet ist. Außerdem beantwortet Dipl.-Phys. Harald Gülzow, der Experte zum Thema Brunnenwasserqualität, immer Freitags zwischen 9 und 12 Uhr Fragen unter der Rufnummer 02831 9763342. Damit

Pressemitteilung VSR - Gewässerschutz

Tel. 0170 3856076 E-Mail: Presse@VSR-Gewässerschutz.de
47608 Geldern, Egmondstr. 5

Seite 2 von 3

die Ergebnisse auch aussagefähig sind, sollen zur Probenahme und Transport Mineralwasserflaschen genutzt werden. Besonders geeignet sind dabei bis zum Rand gefüllte 0,5 l Flaschen aus Kunststoff.

Das Team vom VSR-Gewässerschutz bietet am Mobil neben den allgemeinen Informationen zu Belastungen und deren Ursachen auch eine individuelle Beratung für den jeweiligen Brunnenbesitzer an, um mögliche Belastungen und deren Ursachen zu besprechen.

Die Umweltschützer möchten beim Thema Wasserqualität besonders die breite Öffentlichkeit einbeziehen. „Brunnennutzer haben das gleiche Ziel wie wir: Unbelastetes Grundwasser!“ so Susanne Bareiß-Gülzow. Die Brunnenbesitzer und der Verein tragen gemeinsam dazu bei, dass die Wasserqualität des Grundwassers verbessert wird – auch außerhalb von Wasserschutzgebieten. Dem VSR-Gewässerschutz ist es wichtig, dass die Menschen über Belastungen des Grundwassers informiert sind. Messergebnisse werden deshalb regelmäßig in Karten zusammengefasst, um Belastungsschwerpunkte deutlich erkennbar zu machen. So wurde auch eine **Nitratkarte Sachsen-Anhalt 2018** erstellt, die auf der Homepage der Gewässerschutz eingesehen werden kann.

Seit 38 Jahren engagiert sich die Umweltschutzorganisation für den Schutz des Grund- und Oberflächenwassers vor Verunreinigungen. Der VSR-Gewässerschutz entstand als Zusammenschluss verschiedener Bürgerinitiativen im Rheineinzugssystem – damals noch unter dem Namen "**Verein zum Schutze des Rheins und seiner Nebenflüsse**". Der **VSR-Gewässerschutz** analysiert nicht nur, sondern bewertet, klärt auf, benennt die Ursache und stellt Forderungen, um die Belastungen zu reduzieren.

Nitrate im Grundwasser

Nitrat ist ein Bestandteil von Dünger. Bringen Landwirte und Gartenbaubetriebe Gülle, Gärreste und Mineraldünger auf, besteht immer die Gefahr, dass Nitrat ins Grundwasser gelangt. Dadurch kommt es häufig zur Nitratbelastung von Brunnenwasser. Wasser mit höheren Nitratkonzentrationen ist aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Trinken geeignet. Auch die Verwendung zum Befüllen eines Planschbeckens oder Teichs wird eingeschränkt. Beim Gießen ist es wichtig, die Nitratkonzentration zu kennen. Eine Nitratanreicherung im Gemüse kann man verhindern, indem Nährstoffe aus dem Gießwasser bei der Düngung angerechnet werden.

Pressemitteilung VSR - Gewässerschutz

Tel. 0170 3856076 E-Mail: Presse@VSR-Gewässerschutz.de
47608 Geldern, Egmondstr. 5

Seite 3 von 3

Eisen im Grundwasser - Hinweis auf guten Nitratabbau

Nitrat kann im Grundwasser aber auch abgebaut werden. Allerdings entsteht dabei gelöstes Eisen. So stellen viele Brunnenbesitzer in den letzten Jahren fest, dass ihr Brunnenwasser immer eisenhaltiger wird. Das ist ein Segen und ein Fluch zugleich: Ihr Wasser weist immer noch eine sehr geringe Nitratbelastung auf. Doch eine hohe Eisenkonzentration im Brunnenwasser kann das Wasser gelb/orange verfärben. Schön ist das nicht - besonders nicht in einem Planschbecken oder an weißen Hauswänden. Außerdem kann es beim Gießen zu Pflanzenschäden kommen. Durch die Ablagerungen kommt es zu verstopften Leitungen und Schäden an Geräten.

Geldern, im September 2019



Dipl.-Phys. Harald Gölzow, Pressesprecher

- **Der direkte Kontakt: 0170 3856076**
- Die beigefügten Bilder können Sie kostenfrei für Ihre Berichterstattung in Print- und Online-Medien nutzen. Alle aufgenommenen Personen haben ihr Einverständnis erklärt. Weiteres Bildmaterial finden Sie unter <https://www.vsr-gewässerschutz.de/kontakt/presse/>
- Die Nitratkarte Sachsen-Anhalt 2018 finden Sie unter <https://www.vsr-gewässerschutz.de/nitratbelastung/nitratbelastung-im-grundwasser/st/>